

Sehr geehrter Herr Präses, hohe Synode,

der Stellenplan-Ausschuss hat in den letzten Monaten, nach der Debatte um die Strukturveränderungen ab 1.1.2020, nicht getagt.

Die Strukturbeschlüsse wurden den Kirchengemeinden mit einer Widerspruchsfrist von vier Wochen in schriftlicher Form übergeben. Im Anschluss daran ist nur ein Widerspruch in der Suptur eingegangen.

Der Widerspruch des GKR der Kirchengemeinde Holzthaleben bezieht sich auf zu befürchtende und erwartende Nachteile für das Pfarramt Holzthaleben und besonders auf §19 PfStG, Abs. 3. Der Widerspruch ist fristgerecht eingegangen, wurde an das Kirchenamt weitergeleitet und liegt dort zur abschließenden Bescheidung vor. Damit ist Ende Mai zu rechnen. Danach werden die nächsten Schritte zur Umsetzung der ab 1.1.2020 geltenden Struktur gegangen, die von der absoluten Mehrheit der betroffenen Kirchengemeinden befürwortet wurde.

Eine vorgezogene Veränderung der zukünftigen Struktur im Bereich Sondershausen wird bereits im September dieses Jahres angestrebt. Hier sind zwei Kindergärten im Blick, die mit Beginn des neuen Kindergartenjahres in der Betreuung ins Pfarramt Sondershausen 2 übergeht. Bis zum Ende des Rechnungsjahres soll dies durch eine Anweisungsberechtigung geschehen. Erst zum Wechsel des Kalender- und Rechnungsjahres soll die buchungs-technische Umstellung erfolgen.

Mit Blick auf die veränderte Struktur ab 2020 haben sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitglieder des Kirchenkreises in einer mit Arbeitstitel „Perspektiv-Kommission“ benannten Gesprächsgruppe getroffen. In diesem Jahr gab es bereits drei Treffen, sechs weiter sind festgelegt. In dieser Gruppe werden z.B. Themen wie Kommunikation, Verwaltung, Zusammenarbeit Haupt- und Ehrenamtlicher diskutiert. Frau Koch begleitet und moderiert als Referentin diese Gespräche. Aus dieser Gruppe ist auch die Idee zur Ideenwerkstatt, die am 13. Mai, in Ebeleben stattgefunden hat, entstanden. Es ist wichtig, die Meinungen, Befürchtungen und Ideen der Ehrenamtlichen wahrzunehmen und in die Überlegungen des Kirchenkreises einzubeziehen. Kein Pfarrer und kein Ehrenamtlicher kann ein Pfarramt allein führen. Wir sind auf das Miteinander angewiesen.

gez. Steffi Wiegbleb, Pastorin